

Niederschrift über die
öffentlichen Verhandlungen
des Ausschusses für Umwelt und Technik
vom 16. Mai 2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Der Vorsitzende Oberbürgermeister Dirk Schönberger,

die Stadträte

Dr. Karl Burgmaier, Kai Buschmann, Dr. Hubert Effenberger, Isabel Eisterhues, Kurt Goldmann, Jens Kadenbach (ab 18:34 Uhr, TOP 1 anwesend), Horst Leutenecker, Rainer Plessing, Harald Röhrig, Harald Sommer, Steffen Kirsch (Vertretung für Herrn Dr. Nikolaus Wachter), Gerhard Waldbauer (Vertretung für Herrn Peter Großmann),

sowie von der Verwaltung

EBM Balzer, BM Velte, FBL Kellert, FGL Brenner, FGL Rygol, Frau Ovan, Frau Tittel (ab 18:48 Uhr, TOP 2 anwesend), Frau Dinkel (Schriftführerin)

Abwesend:

Peter Großmann, Monika Voggesberger, Dr. Nikolaus Wachter,

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende

Stadträte

Schriftführerin

CDU

Freie Wähler

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

FDP

Öffentliche Tagesordnung

- 1.** Städtebaulicher Entwicklungsbereich "Kriegerareal" im Stadtteil Neckarrems 059/2017
 - Durchführung vorbereitender Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 und 141 BauGB
 - ortsübliche Bekanntmachung
 - Vergabe der Durchführung der vorbereitenden Untersuchung

- 2.** Bebauungsplan "Nördlich Brunnenstraße" und 2. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Hochberg 060/2017
 - Aufstellungsbeschluss
 - Fassung des Einleitungsbeschlusses zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans 2015
 - Art und Weise der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

- 3.** Bebauungsplan "Hofweingarten" im Stadtteil Hochberg 061/2017
 - Neubestellung des bautechnischen Sachverständigen für den Umlegungsausschuss

- 4.** Bausachen

- 5.** Bekanntgaben

- 6.** Verschiedenes

§ 1

Städtebaulicher Entwicklungsbereich "Kriegerareal" im Stadtteil Neckarrems - Durchführung vorbereitender Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 und 141 BauGB - ortsübliche Bekanntmachung - Vergabe der Durchführung der vorbereitenden Untersuchung

Vorlage Nr. 059/2017

FGL Brenner erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man als Parallelverfahren Gespräche laufen, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

StRat Buschmann findet dieses Parallelverfahren wichtig und möchte wissen, wie die Westabgrenzung begründet sei.

FGL Brenner erläutert, dass dies nach der Einmündung der Weststrandstraße in die L1100 ausgelegt sei.

StRat Waldbauer schlägt vor, das Gebiet größer zu machen, um Spielraum für den Brückenbau zu haben. Zudem finde er den Begriff „Kriegerareal“ nicht gut und schlägt vor, den Begriff am Gewinn zu orientieren.

StRat Buschmann fände es gut, wenn die Stadt auf die Grünzesur aus dem Verkehrsplan achte.

BM Velte teilt mit, dass das Gewinn „ Hofwiesen“ heiße.

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gemeinderat beschließt den Beginn der vorbereitenden Untersuchung nach § 165 Abs. 4 i.V.m. § 141 BauGB zu dem im beigefügten Lageplan abgegrenzten Untersuchungsbereich.
2. Der Beschluss wird nach § 165 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 141 Abs. 3 Satz 2 und 3 BauGB ortsüblichbekannt gemacht. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.
3. Der Gemeinderat beschließt, die Durchführung der vorbereitenden Untersuchung an das BüroBaldauf Architekten und Stadtplaner GmbH aus Stuttgart zu vergeben.

§ 2

Bebauungsplan "Nördlich Brunnenstraße" und 2. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Hochberg

- Aufstellungsbeschluss

- Fassung des Einleitungsbeschlusses zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans 2015

- Art und Weise der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorlage Nr. 060/2017

FGL Brenner erläutert die Sitzungsvorlage.

StRat Burgmaier fragt nach der verkehrlichen Erschließung.

FGL Brenner antwortet, dass dies über den bestehenden Rotweg und die Brunnenstraße erfolgen solle.

StRat Leutenecker möchte wissen, ob dies als Mischgebiet geplant werde.

FGL Brenner teilt mit, dass es als allgemeines Wohngebiet geplant werde.

StRat Goldmann möchte wissen, ob es möglich sei, während der Bauphase oberhalb einen Weg zu errichten.

BM Velte verneint dies.

FGL Brenner ergänzt, dass man dafür Flurstück 864 brauche. Hier seien bereits erfolglos Gespräche geführt worden.

StRat Burgmaier weist darauf hin, dass dort möglicherweise auch Familien mit Kindern hinziehen werden und man dies bezüglich der Kinderbetreuung bedenken sollte.

StRat Waldbauer möchte wissen, ob der Grunderwerb in trockenen Tüchern sei.

FGL Brenner bestätigt dies.

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Nördlich Brunnenstraße“ im Stadtteil Hochberg gemäß dem beigefügtem Lageplan zur Abgrenzung vom 02. Mai 2017.
2. Der Gemeinderat beschließt die Einleitung des parallelen Verfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans 2015 der Großen Kreisstadt Remseck am Neckar.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung und die Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchzuführen.
4. Der Gemeinderat beschließt, die Durchführung der Planung an das Büro Lutz Partner aus Stuttgart zu vergeben.

§ 3

Bebauungsplan "Hofweingarten" im Stadtteil Hochberg - Neubestellung des bautechnischen Sachverständigen für den Umlegungsausschuss

Vorlage Nr. 061/2017

EBM Balzer und BM Velte nehmen im Zuschauerraum Platz.

FGL Brenner erläutert die Sitzungsvorlage.

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat bestellt als neuen bautechnischen Sachverständigen Herrn Bürgermeister Karl Velte und zugleich Vorsitzenden des Umlegungsausschusses anstatt des bisherig bestellten Herrn Ersten Bürgermeisters Karl-Heinz Balzer.

§ 4

Bausachen

Es werden keine Punkte vorgebracht.

§ 5

Bekanntgaben

Bushaltestelle Schlosshof – Barrierefreies Einsteigen

EBM Balzer spricht die Anfrage von StRat Plessing in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 14.02.2017 an. Um die Barrierefreiheit herzustellen würde eine 50 – 60 Meter lange Rampe benötigt. Der Aufwand hierfür wäre riesig.

§ 6

Verschiedenes

Es werden keine Punkte vorgebracht.

